**Anmeldung Tourismusschulen VILLA BLANKA**

Sehr geehrte Eltern, liebe zukünftige Schüler/innen!

Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken und sich für uns entschieden haben. Sie werden ersucht, die folgenden Unterlagen sorgfältig auszufüllen:

[ANMELDEBOGEN 2](#_Toc158022048)

[Anmeldeformular Schule 3](#_Toc158022049)

[Anmeldeformular Internat 4](#_Toc158022050)

[AUFNAHMEVERTRAG 6](#_Toc158022051)

[SCHUL- und HAUSORDNUNG 8](#_Toc158022052)

[Kaliumjodidprophylaxe im Katastrophenfall 11](#_Toc158022054)

[Elternfragebogen 12](#_Toc158022055)

PRAXISBEKLEIDUNG14

MESSERSET16

Zur Anmeldung sind das **ORIGINAL** und eine **KOPIE des SEMESTERZEUGNISSES** mitzubringen. Sollte der Aufnahmewerber bereits eine weiterführende Schule oder die Polytechnische Schule besuchen, so ist auch eine Ablichtung des Abschlusszeugnisses über die 8. Schulstufe (4. Klasse Neue Mittelschule bzw. Hauptschule oder Gymnasium) vorzulegen.

## SEHR WICHTIG

|  |
| --- |
| Eine **Schulerfolgsbestätigung** muss von den SchülerInnen,die laut Semesterzeugnis eine Aufnahmeprüfung machen müssen, bis**Ende Juni erreicht werden. Diese wird seitens der Schule eingeholt.** |

Mit freundlichen Grüßen

HR Mag. Sabine Wechselberger

Direktorin

**A N M E L D E B O G E N**

**Tourismusschulen VILLA BLANKA Innsbruck**

**Name des Aufnahmewerbers:**

**Bitte gewünschte Schulart ankreuzen!**

**Angestrebte Schulart:**

**Höhere Lehranstalt (5-jährig/Reife-und Diplomprüfung):**

**VILLA BLANKA INTERNATIONAL** [ ]  **(Fremdsprachenschwerpunkt – drei lebende Fremdsprachen)**

**VILLA BLANKA OFFICE DIGITAL** [ ]  **(Officeausbildung und e-Tourismusmanagement**\*1**)**

**VILLA BLANKA TOURISTAL** [ ]  **(Hotel- und Tourismusmanagement)**

**2. lebende Fremdsprache im 1. Jahrgang \*2)**

 **Französisch** **[ ]**

 **Italienisch** **[ ]**

**Praxisfachschule – Kulinarische Meisterklasse:** [ ]  **(3-jährig/Abschlussprüfung)**

**Aufbaulehrgang (3-jährig/Matura)** [ ]

**(für Absolventen von 3-jährigen Fachschulen)**

**Vorbildungen**: **Abschluss**

**Vorbildung Lehre**: **Ja [ ]  Nein [ ]**

**Vorbildung Schule**: **Ja [ ]  Nein [ ]**

**Unterschrift**:

\*1) vorbehaltlich ausreichender Mindestanmeldezahl

\*2) Sie haben die Möglichkeit Ihren Sohn/Ihre Tochter in **der zweiten lebenden Fremdsprache**
 entweder für **FRANZÖSISCH** **oder** **ITALIENISCH** wahlweise anzumelden.

# Anmeldeformular Schule

**Daten des Aufnahmewerbers:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Familienname |       | Vorname(n) |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Geburtsdatum |       | Geburtsort |       | Staatsbürgerschaft |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Religion |       | Soz.Vers.Nr. des Schülers |       | Muttersprache |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Vorbildung(Jahre angeben) |      VS |      HS |      PL |      AHS |      BMHS |      Sonst | Schulpflicht erfüllt | [ ]  Ja | [ ] Nein |
|  |  |  |  |  |  |
| Abgeschlossene Schulbildung |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Der Aufnahmewerber wohnt bei den Eltern  | [ ]  | bei der Mutter | [ ]  | beim Vater [ ]  |

**Daten der Erziehungsberechtigten:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name des Vaters |       | Beruf |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Adresse |       |       |       |
|  | PLZ | Wohnort | Straße/Gasse |
|  |       |       |
|  | Telefon | E-Mail |
| Name der Mutter |       | Beruf |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Adresse |       |       |       |
|  | PLZ | Wohnort | Straße/Gasse |
|  |       |       |
|  | Telefon | E-Mail |

**Falls die Eltern nicht die Erziehungsberechtigten sind:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name des Vormundes |       | Beruf |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Adresse |       |       |       |       |
|  | PLZ | Wohnort | Straße/Gasse | Telefon |
|  |  |  |  |  |
|       |  |  |
| Datum |  | Unterschrift des Erziehungsberechtigten |

# Anmeldeformular Internat

**Name des Aufnahmewerbers:**

Ich melde hiermit meinen Sohn/ meine Tochter verbindlich als Internatsschüler(in) an:

[ ] Ja [ ] Nein

|  |  |
| --- | --- |
| Nach Möglichkeit möchte ich mit folgenden Kollegen(innen) in das gleiche Zimmer: |       |

**LEBENSLAUF**

Wie haben Sie von der Villa Blanka erfahren?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| **Passbild****(bitte einkleben)** |  |

Versichert bei:

Name der Versicherungsanstalt

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Mitversichert bei: |  | Vater: [ ]  |  | Mutter: [ ]  |  |

**Beilagen**: Kopie Geburtsurkunde

 Kopie Staatsbürgerschaftsnachweis

 Kopie des Jahreszeugnisses (nachzureichen zum Schulschluss)

**Erklärung des Erziehungsberechtigten bezüglich Aufnahmeverfahren**

Hiermit nehme ich zur Kenntnis, dass gemäß § 6 Abs. 4 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung, eine für eine bestimmte Schulart abgelegte Aufnahmeprüfung für dasselbe Schuljahr nicht wiederholt werden darf.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift des Erziehungsberechtigten |

#

# AUFNAHMEVERTRAG ab 2023/24

Gemäß § 5 Abs.6 Schulunterrichtsgesetz, BGBL. 472/1986 i.d.g.F. abgeschlossen zwischen:

|  |
| --- |
| dem SCHULERHALTER:Tourismusschulen VILLA BLANKA Innsbruck6020 Innsbruck, Weiherburggasse 31 |
| und dem/der SchülerIn |  | Erziehungsberechtigte(r) |
|       |  |       |
| Name |  | Name |
|       |  |       |
| Ort u. Tag der Geburt  |  | Beruf |
|       |       |  |       |
| Religionsbekenntnis | Staatsbürgerschaft |  | Staatsbürgerschaft |
|       |  |       |
| Anschrift Wohnung des Schülers am Schulort |  | Anschrift |
|       |  |       |
| Telefon  |  | Telefon |
|       |  |       |
| E-Mail  |  | E-Mail |

1. Internatsplatz: [ ]  ja [ ]  nein

1. Die Schule steht voll und ganz zum wertorientierten Erziehungsprinzip, wie es § 2 Abs. 1 des Schulunterrichtsgesetzes zum Ausdruck bringt: “Die österreichische Schule hat die Aufgabe, an der Entwicklung der Anlagen nach sittlichen, religiösen und sozialen Werten sowie nach den Werten des Wahren, Guten und Schönen durch einen ihrer Entwicklungsstufe und ihrem Bildungsweg entsprechenden Unterricht mitzuwirken. Sie hat die Jugend mit dem für das Leben und den künftigen Beruf erforderlichen Wissen und Können auszustatten und zum selbständigen Bildungserwerb zu führen.”
2. Der/die SchülerIn und sein/ihre gesetzliche Vertretung verpflichten sich, den Charakter der Schule als Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht zu respektieren und alles zu tun, was die Einordnung des Schülers/der Schülerin in die Schulgemeinschaft und die Erreichung der Erziehungsziele der Schule fördert. Die Praxisausbildung hat an der Villa Blanka einen besonders hohen Stellenwert im Rahmen der Ausbildung. Versäumte Praxisstunden sind daher prinzipiell ehest möglich nachzuholen, in besonderen Fällen kann auf Antrag in der Direktion Nachsicht bzw. Stundung gewährt werden.
3. Ein Teil des Unterrichts in den Pflichtgegenständen „Betriebspraktikum“ bzw. „Betriebspraktikum und angewandtes Projektmanagement“ erfolgt in Form von „indoor/outdoor catering“-Praxiseinsätzen (gem. Rundschreiben 06/2015 des BMBF) im Restaurant Villa Blanka und bei auswärtigen
Praxiseinsätzen (wie z.B. Events, Banketten, Caterings etc.). Darüber hinaus werden Praxiseinsätze auf freiwilliger Basis angeboten und durchgeführt. Diese Einsätze bieten die Möglichkeit die Praxisausbildung zu vertiefen und Erfahrung im Organisieren von Großveranstaltungen zu gewinnen.
4. Der/die SchülerIn verpflichtet sich zur Einhaltung der erlassenen Schul- und Hausordnung. Eine Ausfertigung dieser Schul- und Hausordnung ist dem/der SchülerIn und der gesetzlichen Vertretung ausgefolgt worden.
5. Nur auf ausdrückliches, begründetes Verlangen von eigenberechtigten SchülerInnen werden die Eltern über den schulischen Fortgang nicht informiert. Das ausdrückliche Verlangen durch SchülerInnen wird seitens der Direktion den Eltern mitgeteilt.
6. Die gesetzliche Vertretung des Schülers/der Schülerin verpflichtet sich, den Jahres-Schulkostenbeitrag termingerecht zu entrichten. Sollte ein Ausschluss während des Schuljahres ausgesprochen werden müssen oder erfolgt ein freiwilliger Austritt im Laufe des Schuljahres, so ist trotzdem der gesamte Jahresschul- bzw. Jahresinternatsbeitrag zur Zahlung fällig. Das Vertragsverhältnis endet mit Ablauf des diesem Vertrag zugrunde liegenden Schuljahres.
7. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bzw. eigenberechtigte SchülerInnen stimmen zu, dass Fotos bzw. Filme, die im Rahmen der Schule oder bei schulischen Veranstaltungen oder Internatsaktivitäten gemacht werden, für Zwecke des Schulmarketings (Homepage, etc.) im Sinne der DSGVO verwendet werden dürfen.
8. Dieser Vertrag kann von jedem Vertragsteil aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung vorzeitig aufgelöst werden; seitens der Schule insbesondere dann,
9. wenn der Schüler/die Schülerin in grober Weise seine/ihre Pflichten verletzt **(schwere Verstöße gegen die Schul- und Hausordnung wie Alkoholkonsum, Drogenkonsum, unentschuldigtes Fernbleiben von der Schule, Nichtbeachtung des Jugend-schutzgesetzes, Diebstahl sowie andere kriminelle Delikte, Widersetzung gegen Anordnungen der Lehr- und Aufsichtspersonen, wiederholte geringere Verstöße gegen Schul- und Hausordnung wie z.B. Kleiderordnung etc.),**
10. wenn das Verbleiben des Schülers/der Schülerin in der Schule die Erreichung der Erziehungsziele der Schule ernstlich gefährdet,
11. wenn der Schulkostenbeitrag **ganz oder teilweise** trotz Setzung einer **14tägigen** Nachfrist nicht entrichtet wird,
12. wenn **das Verhalten des Schülers/der Schülerin** geeignet ist**, das Vertrauen der Eltern der anderen Schüler/innen in die Schule oder das Internat bzw. der Öffentlichkeit in die Schule und das Internat zu gefährden und dadurch der Schule ein Schaden entstehen könnte.**
13. Das **Internat ist in den FERIEN** (Herbst-, Weihnachts-, Semester-, Oster- und Sommerferien) **GESCHLOSSEN**.

Besondere Vereinbarungen:
**Der/die Schülerin und die gesetzliche Vertretung bestätigen mit ihrer Unterschrift auch, dass sie den Aufnahmevertrag sowie die Schul- und Hausordnung genau durchgelesen haben, den Inhalt verstanden haben und sich insbesondere auch darüber im Klaren sind, dass Verstöße gegen Punkt 9.) a) dieses Vertrages sofort zum Ausschluss aus Schule und Internat führen.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  |  |
| Unterschrift (Schüler/in) |  | Unterschrift (gesetzliche(r) Vertreterin/Vertreter) |

# SCHUL- und HAUSORDNUNG

„Gemeinsam lernen – gemeinsam leben“ – die Umsetzung dieses Leitsatzes soll durch die vorliegende Schul- und Hausordnung ermöglicht werden. Ein erfolgreiches Zusammenleben erfordert einerseits gewisse Regulierungen, andererseits wollen wir aber auch Werte, Benehmen und Etikette vermitteln und vorleben.

Die Schule wünscht sich, dass sich die SchülerInnen in Schule, Internat und Öffentlichkeit so benehmen, wie es von einem kultivierten jungen Menschen erwartet werden darf. Er/sie hat in seinem/ihrem Benehmen stets auf seinen/ihren persönlichen, aber auch auf den Ruf und das Ansehen der Schule zu achten. Schlechtes, unzumutbares Benehmen auch außerhalb des Schulbereiches, kann wegen Schädigung des Ansehens der Schule zum Ausschluss führen.

Die Erziehungsberechtigten bestätigen, dass sich der/die angemeldete SchülerIn in einem Gesundheitszustand befindet, der für den Schulbesuch, aber auch für die Pflichtpraxis und für die gesamte Berufslaufbahn erforderlich ist.

Die Aufnahme in die einzelnen Jahrgänge und Klassen der Höheren Lehranstalt und der Praxisfachschule „Kulinarische Meisterklasse“ und des Aufbaulehrganges erfolgt in Form eines Vertrages bürgerlichen Rechtes, der für jedes Schuljahr abzuschließen ist. Der Antrag auf Aufnahme in die Schule und in das Internat für jedes einzelne Schuljahr ab der 10. Schulstufe erfolgt durch die Unterfertigung des Antrages auf Aufnahme für das nächstfolgende Schuljahr, der längstens bis zum angegebenen Zeitpunkt gestellt werden muss. Dieser Antrag gilt von der Schule als angenommen, wenn nicht innerhalb von vier Wochen die Aufnahme verweigert wird.

**HAUSORDNUNG**

1. Für alle Schüler gilt dieselbe Schul- und Hausordnung.
2. Alle Schüler haben sich im Hause und im gesamten Areal anständig und ordentlich zu benehmen. Die Essenzeiten sind pünktlich einzuhalten.
3. Auf Ordnung und Sauberkeit in allen Räumlichkeiten der Schule und des Betriebes ist streng zu achten. Die Schüler bzw. deren gesetzliche Vertreter sind für jegliche Art von Beschädigung an Einrichtungsgegenständen, Wänden, Türen usw. haftbar und werden zum Ersatz der Reparaturkosten herangezogen.
4. Die Bestimmungen über das Alkoholverbot und die Bestimmungen gemäß TNRSG (Tabak- und NichtraucherInnenschutzgesetz) vom **1.7.2018** zum **Rauchverbot an Schulen in Schul-** **und Betriebsräumen sowie im Freigelände der Schule** sind einzuhalten. Insbesondere wird auch auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen hingewiesen.
5. Gegen Diebstahl und andere kriminelle Tätigkeiten wird mit dem sofortigen Ausschluss aus der Schule (bei Internatsschülern auch aus dem Internat) und mit polizeilicher Anzeige vorgegangen. Die Schule übernimmt keinerlei Haftung und leistet keinen Ersatz für abhanden gekommenes Geld oder für andere Gegenstände. Es besteht die Möglichkeit Geld ins Depot (Buchhaltung/Sekretariat) zu geben.
6. Sollte ein/e SchülerIn verhindert sein zum Unterricht zu kommen, ist die Direktion (Sekretariat) sofort in der Früh telefonisch zu verständigen. Bei Arztterminen ist eine Bestätigung vom Arzt nachzubringen.
7. Auf das **absolute Handyverbot** während des Unterrichts wird hingewiesen. Bei Nichtbeachtung ist der Lehrer/die Lehrerin berichtigt das Handy abzunehmen.
8. **Schulkleidung**:

Alle SchülerInnen haben während der der gesamten Schulzeit eine berufsadäquate Kleidung zu tragen. Diese Bekleidungsvorschriften gelten auch für die Abschluss- und Maturaklassen während der Vorbereitungszeit zur Abschluss- bzw. Reifeprüfung.

**Mädchen:**

* **Businesskleidung!**
* Hosenanzug
* Blazer mit Rock oder Hose, dazu elegante Bluse, elegantes Shirt, Rollkragenpulli
* **Business-Schuhe** wie Ballerinas, Pumps oder im Winter: Stiefel (**keine Sportschuhe!**)

Nicht erlaubt sind:

Jeans und Jeansjacken in jeglicher Farbe, bauchfreie und ärmellose Shirts/Blusen, Sweater bzw. Kapuzenpullis, Poloshirts, Shorts oder Leggins, Uggs, Turnschuhe, „Oversized“-Kleidung

**Das Tragen des Blazers ist verpflichtend!**

**Burschen:**

* **Businesskleidung!**
* Anzug
* Sakko und Hose, dazu passendes Hemd (Krawatte/Fliege erwünscht), Rollkragenpulli; zusätzlich eventuell Pulli mit V-Ausschnitt oder Pullunder
* **Business-Schuhe** (**keine Sportschuhe**!)

Nicht erlaubt sind:

Jeans und Jeansjacken in jeglicher Farbe, Sweater bzw. Kapuzenpullis, Poloshirts, Turnschuhe, Sportsocken, „Oversized“-Kleidung

**Das Tragen des Sakkos ist verpflichtend!**

Von allen Schülern/Schülerinnen wird ein **gepflegtes Äußeres** verlangt: ordentlicher Haarschnitt, geputzte Schuhe, wenig Schmuck – Burschen keine Ohrringe, Mädchen keinen Nasenschmuck, kein Piercing. In der Praxis (Küche und Service) ist die von der Schule vorgeschriebene Berufsbekleidung einschließlich Namensschild zu tragen.

1. **Für Internatsschüler**:

Während der normalen Schulzeit (5-Tage-Woche) ist das Internat von Sonntag 19:30 Uhr bis Freitag, 14:00 Uhr (Kernzeit) geöffnet. Bei Bedarf (Praxiseinsätze, Betriebspraxis etc.) wird über die Kernzeit hinaus eine Beaufsichtigung durchgeführt. SchülerInnen, die über das Wochenende bzw. ein verlängertes Wochenende bei Feiertagen im Internat bleiben wollen, müssen sich rechtzeitig (bis Mittwoch 18:00 Uhr) anmelden. Diese SchülerInnen können während dieser Zeit zur Mitarbeit im Betrieb herangezogen werden.

1. **Für externe Schüler**:

Die Schule ist bestrebt, dass sich die Schüler, insbesondere die Internatsschüler, in der unterrichtsfreien Zeit auf der Villa Blanka wohl fühlen bzw. die Infrastruktur von Schule und Internat nützen können (z.B. Stütz- und Förderunterricht, Turnsaal, PC-Säle usw.). Externen ist der Aufenthalt am Areal der Villa Blanka bis längstens 18.30 Uhr erlaubt. Das Betreten der Internate durch Nichtbewohner ist ausnahmslos verboten.

Externe SchülerInnen, die nicht die Villa Blanka besuchen, können, sofern freie Plätze vorhanden sind, nach Rücksprache mit der Direktion, unter den Bedingungen der Internatsordnung aufgenommen werden.

**PFLICHTPRAXISORDNUNG**

Gemäß den Lehrplänen des Bundesministeriums für Unterricht ist an unserer Schule die Pflichtpraxis ein fester Bestandteil des Ausbildungsprogrammes und daher für jeden Schüler verpflichtend.

**Höhere Lehranstalt für Tourismus:**

Pflichtpraxis in den Ferien jährlich 2 Monate (8 Wochen) und zwar zwischen dem 1. und 5. Jahrgang – insgesamt **32 Wochen vor Eintritt in den 5. Jahrgang** (ca. 13 Wochen Sommerferien)

**Aufbaulehrgang für Tourismus:**

Pflichtpraxis in den Ferien jährlich 2 Monate (8 Wochen) und zwar zwischen dem 1. und 3. Jahrgang – insgesamt **16 Wochen vor Eintritt in den 3. Jahrgang** (ca. 13 Wochen Sommerferien)

**Hotelfachschule:**

Pflichtpraxis in den Ferien jährlich 12 Wochen und zwar zwischen dem 1. Und 3. Jahrgeng – **insgesamt 24 Wochen vor Eintritt in die 3. Klasse** (ca. 17 Wochen Sommerferien)

 **AUSZUG AUS DER PFLICHTPRAXISORDNUNG**

1. Die Pflichtpraxis bildet einen Teil der schulischen Ausbildung und obliegt somit der Schulaufsicht. Die Direktorin und die von ihr beauftragten Organe überwachen die Auswahl der Betriebe und kontrollieren nach Möglichkeit den Einsatz der Schüler in den Pflichtpraxisbetrieben.
2. Der Schule ist zeitgerecht schriftlich der gewünschte Pflichtpraxisbetrieb bekannt zu geben. Dieser kann abgelehnt werden, wenn der Einsatz nach den Ausbildungszielen nicht gewährleistet erscheint.
3. Jede(r) SchülerIn hat das Formular für die Pflichtpraxisbestätigung - vom Pflichtpraxisgeber ausgefüllt - in der ersten Schulstunde des nächstfolgenden Schuljahres dem Klassenvorstand abzugeben. Schüler, die ihre Pflichtpraxis nicht vollständig nachweisen können, haben kein Recht die nächst höhere Klasse zu besuchen. Stundung der Pflichtpraxis bedingt durch besondere Situationen kann auf Ansuchen durch die Direktion genehmigt werden.
4. Fehlende Pflichtpraxis (auch bei Übertritten) ist nachzuholen.
5. Sollte ein Schüler/eine Schülerin die Praxisstelle oder die Zeit ändern müssen, so ist die Direktion der Schule davon umgehend schriftlich zu verständigen. Ein eigenmächtiger Wechsel ist nicht zulässig.

**SCHULZEIT**

Das Schuljahr beginnt für die ersten Jahrgänge/Klassen am 2. Montag im September. In den höheren Jahrgängen/Klassen beginnt das Schuljahr wegen der Sommerpraktika erst am letzten Montag im September. In der Höheren Lehranstalt und im Aufbaulehrgang für Tourismus endet das Schuljahr am Freitag der letzten Juniwoche (9 Monate). In der Hotelfachschule endet das Schuljahr am Freitag der letzten Maiwoche.

**SCHULGELD**

Das Schulgeld einschließlich der Kosten für Verpflegung, Materialaufwand für den Koch- und Servierunterricht und der Internatskosten ist ein Jahresbeitrag, der in drei Raten am 1. August, 1. Dezember und 1. März vorgeschrieben wird. Über Ansuchen an die Direktion ist auch eine monatliche Zahlung möglich. Die Zahlscheine für die Ratenzahlungen werden den gesetzlichen Vertretern termingerecht zugeleitet.

Muss ein Ausschluss während des Schuljahres ausgesprochen werden oder erfolgt ein freiwilliger Austritt im Laufe des Schuljahres, so ist trotzdem der gesamte Jahresschul- bzw. Internatsbeitrag zur Zahlung fällig.

Zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum Unterschrift Eltern Unterschrift Schüler/in

# Kaliumjodidprophylaxe im Katastrophenfall

Bei einem atomaren Kraftwerksunfall können radioaktive Stoffe, u.a. radioaktives Jod freigesetzt und mit der radioaktiven Wolke über große Strecken transportiert werden. Radioaktive Jodisotope können in den Körper aufgenommen werden und zu einer Strahlenbelastung der Schilddrüse führen. Durch rechtzeitige Einnahme von Kaliumjodidtabletten wird die Speicherung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse verhindert.

In einem Katastrophenfall kann sich eine rechtzeitige Einnahme von Kaliumjodidtabletten auch während der Unterrichtszeit als wichtig herausstellen. Aus diesem Grund hat das Gesundheitsministerium im Einvernehmen mit dem Unterrichtsministerium verfügt, dass in den Schulen ein Tablettenvorrat einzulagern ist, der nach Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden an die Schüler ausgegeben wird.

Bei folgenden seltenen Krankheiten dürfen keine Kaliumjodidtabletten eingenommen werden:

* Jodüberempfindlichkeit
* Dermatitis herpetiformis (seltene Hautkrankheit)
* Jododerma tuberosum (seltene Hautkrankheit)
* Pemphigus vulgaris (seltene Hautkrankheit)
* Myotonia congenita (seltene Muskelerkrankung)
* Hypokomplementämische Vaskulitis (seltene Gefäßerkrankung)

Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit dem Hausarzt!

Die Einnahme der Tabletten kann in seltenen Fällen folgende Nebenwirkungen verursachen:

* metallischer Geschmack
* Erbrechen
* Durchfall
* Magenbeschwerden
* Hautausschläge
* Ruhelosigkeit
* Herzklopfen

Bei Auftreten einer Nebenwirkung, die jedoch weniger schädlich ist als die Speicherung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse, muss ärztlicher Rat eingeholt werden.

Ich bestätige hiermit, dass meine Tochter / mein Sohn      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ geboren am      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ im Katastrophenfall eine Kaliumjodidprophylaxe erhalten darf.

Zutreffendes bitte ankreuzen: [ ]  ja [ ]  nein

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum |  |  Unterschrift des Erziehungsberechtigten |

# Elternfragebogen

**Liebe Eltern!**

Ihre Angaben sind nur für die Schulärztin/dem Schularzt bestimmt. Sie werden **streng vertraulich** behandelt und sollten in Ihrem eigenen Interesse in einem **Kuvert verschlossen der Schulärztin/dem Schularzt** übermittelt werden. Ein vollständiges Ausfüllen erleichtert die Arbeit der Schulärztin/des Schularztes.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Familienname |       | Vorname(n) |       |
|  |  |  |  |  |  |
| Geburtsdatum |       | Geschlecht |  männlich [ ]  weiblich [ ]  |
|  |  |  |  |  |  |
| Adresse |       |
|  |  |
| Name und Anschrift d. Eltern (Erziehungs-berechtigten), Telefon |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Berufstätigkeit d. Eltern: Vater: [ ] ja [ ] nein Mutter: [ ] ja [ ]  nein | Geburtsjahr d. Geschwister: |
|       |

Sind die Eltern zuckerkrank? Vater: [ ]  ja [ ] nein Mutter: [ ]  ja [ ]  nein

Sind die Eltern übergewichtig? Vater: [ ]  ja [ ]  nein Mutter: [ ]  ja [ ]  nein

Welche Infektionskrankheiten hat d. SchülerIn durchgemacht?

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Masern: | [ ]  ja [ ] nein |  | Scharlach: | [ ]  ja [ ] nein |  | Keuchhusten: | [ ]  ja [ ] nein |
| Mumps: | [ ]  ja [ ] nein |  | Windpocken: | [ ]  ja [ ] nein |  | sonstige: | [ ]  ja [ ] nein |
| Röteln: | [ ]  ja [ ] nein |  | Gelbsucht:  | [ ]  ja [ ] nein |  |  |  |

Bestanden oder bestehen andere Krankheiten, wie häufige Halsentzündungen, Gelenksentzündungen, angeborene Fehlbildungen, Erkrankungen an Herz-Kreislauf, Magen, Darm, Lunge, Niere, Harnwege, Haut, Nervensystem. **Bitte Zutreffendes unterstreichen.** Nähere Angaben:

|  |
| --- |
|       |
|       |

Operationen oder bleibende Unfallfolgen:

|  |
| --- |
|       |
|       |

Regelmäßige Medikamenteneinnahme, wenn ja, welche?

|  |
| --- |
|       |
|       |

Bestehen Allergien, wenn ja, welche?

|  |
| --- |
|       |
|       |

Wurde d. Schüler(in) gegen FSME (Zecken) geimpft? [ ]  ja [ ] nein

Besteht im Besonderen:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Asthma bronchiale | [ ]  ja [ ] nein |  | Chron. Mittelohrentzündung (Trommelfellentzündung) | [ ]  ja [ ] nein |
| Zuckerkrankheit: | [ ]  ja [ ] nein |  | Sehfehler: | [ ]  ja [ ] nein |
| Ohnmachtsneigung: | [ ]  ja [ ] nein |  | Hörfehler: | [ ]  ja [ ] nein |
| Anfallsleiden: | [ ]  ja [ ] nein |  | Sprachfehler: | [ ]  ja [ ] nein |
| Häufiger Kopfschmerz: | [ ]  ja [ ] nein |  |  |  |
| Auffälligkeiten (Schlaflosigkeit, Bettnässen, häufiges Erbrechen, verstärktes Schnarchen) | [ ]  ja [ ] nein |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum |  | Unterschrift des Erziehungsberechtigten |

#  Praxisbekleidung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Damit unsere jungen Nachwuchskräfte auch stets passend gekleidet sind und sich gleich von Beginn an wie echte Profis der Tourismusbranche fühlen können, haben wir die Berufsmodenfirma Schiefer damit beauftragt die Schüler/innen ab dem Schuljahr 2016/17 neu einzukleiden. Hiermit erhalten Sie Informationen über die erforderliche Berufskleidung. Teils wird die Ausstattung 2- oder mehrfach benötigt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Küche** | **Bezeichnung** | **Anzahl/Menge** |
|  | Kochjacke Villa Blanka weiß-schwarz | 1 |
|  | Kugelknopf schwarz (12 Stk/Packung) | 1 |
|  | Hose (Kochhose) schwarz | 1 |
|  | Latzschürze | 2 |
|  | Berufs-Sicherheitsschuh (Küche), schwarz | 1 |
|  | Torchon 45x70cm, Karo grau | 4 |
|  | Geschirrtuch 50x70cm, kariert, blau-weiß | 2 |
|  | Cap Villa Blanka schwarz | 1 |
|  | Stick des Namens auf Kochjacke, schwarz | 1 |
| **Service** | Bistro-Schürze Villa Blanka 80x100cm weiß | 2 |
|  | Gilet schwarz | 1 |
|  | Serviette 50x50cm Atlas, weiß | 4 |
|  | Bluse bzw. Hemd (langarm), 2 Varianten frei wählbar | 2 |
|  | Service-Hose  | 1 |
|  | Schwarze Serviceschuhe (nicht über Schiefer) |  |

Zur Erstausstattung erhalten die Schüler/innen am ersten Schultag die
Villa Blanka-Krawatte und das Namensschild für ihre Servicebekleidung dazu.

**Bitte besuchen Sie zur Anprobe der Koch- und Servierkleidung die Firma PIPAL Berufsbekleidung**, Marktgraben 12, 6020 Innsbruck, Öffnungszeiten: MO-FR 9-12, 14-18 Uhr, SA 9-12 Uhr, Tel.: +43 (0) 512 586520, Mail: pipal@gmx.at

Die Bestellung sollte **spätestens bis 10. Juli 2023 erfolgt sein**.

Mit freundlichen Grüßen,

Dipl. Päd. Wolfgang Mucher
Fachvorstand

#  Messerset

Personifizierter **Messerkoffer / Namensgravur auf Messern inklusive!**

Die Villa Blanka stattet SchülerInnen mit einem personifizierten Messerset von höchster Qualität aus.

Für kommendes Schuljahr bieten wir das benötigte Messerset für den Kochunterricht **in einem praktischen Aluminiumkoffer** an.

**Messerset:**

**für alle SchülerInnen der HLT/HFS und Küche AL**

**Alu Koffer schwarz im eleganten, modernen Design, mit Inhalt:**

* Kochmesser geschmiedet 20 cm
* Ausbeinmesser geschmiedet 13 cm
* Konditorsägemesser „Profi“ 26 cm
* Fleischgabel geschmiedet 16 cm
* Spickmesser geschmiedet 10 cm
* Winkelpalette 12,5 cm POM Griff
* Famos Sparschäler
* Kellnerkorkenzieher mit 2-fach Hebelwirkung

Alle Messer „**MADE IN AUSTRIA**“ !

Messer scharf ausgeschliffen und Kanten gebrochen

Messer mit Schul-Logo signiert

Teile mit Laser-Namensgravur inklusive

**Set-Preis: 121,00 Euro (exkl. MwSt.) = 145,20 Euro (inkl. MwSt.)**

Da wir im Bestellfall entsprechende Vorlaufzeiten für die Fertigung einplanen müssen, ersuchen wir um Ihre geschätzte Mitteilung **bis zum 10. Juli 2023**.

**Der Messerkoffer wird nach Eingang der Zahlung in Auftrag gegeben, und sie erhalten diesen zu Schulbeginn ausgehändigt.**

**Überweisung auf das Konto:**

**30053121869 bei der Hypo Tirol, BLZ 57000**

**IBAN AT 73 57000 300 53 121869**

**BIC HYPTAT22**

**Bei der Überweisung unbedingt den Namen des Kindes angeben!**



# Messerset Besstellung

(bitte faxen an: 0043 (0)512 90300 11
oder per E-Mail an: office@villablanka.com)

**Hiermit bestelle ich für meinen Sohn/ meine Tochter**

**………………………………………………………...**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anzahl** | **Artikel** | **Preis** |
|  | **Aluminiumkoffer mit Messerset Villa Blanka für HLT/HFS;wie oben beschrieben; Namensgravur mit Laser inklusive** | **145,20** |
|  | **Bitte NAMEN des/der Schüler/in eintragen**(bitte in Blockschrift)**Vorname:** **…………………………………………………………………….****Familienname:** **……………………………………………………………….…….** |  |
|  | **Gesamtpreis** |  |

**……………………............ ..……………………….………..…………**

**Ort, Datum Unterschrift**